

## PRESSEINFORMATION

# WAS HABEN ALTE FERNSEHER UND DIE FUSSBALL-WM GEMEINSAM?

Viele österreichische Fußballfans fiebern der ab Juni stattfindenden Weltmeisterschaft bereits entgegen – für viele ist es das Fernseh-Großereignis des Jahres. Kein Wunder also, dass der Verkauf von Fernsehgeräten in den Wochen und Monaten vor dem ersten Anpfiff boomt.<sup>1</sup> Mit jedem Neukauf steigt jedoch auch die Zahl der ausgedienten Geräte. Doch wohin damit? Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe klärt auf: Defekte Fernseher sollten nicht im Keller verstauben, sondern fachgerecht beim Handel oder in Altstoffsammelzentren entsorgt werden. So bleiben wertvolle Rohstoffe wie Eisen, Kupfer und Gold im Kreislauf und gefährliche Schadstoffe gelangen nicht in die Umwelt.

Wien, am 11. Mai 2026 – Fernsehgeräte fallen ebenso wie Smartphones, Waschmaschinen, Staubsauger oder Laptops unter den Sammelbegriff Elektro- und Elektronikgeräte. Sind sie defekt oder veraltet, werden sie zu Elektroaltgeräten. Elektroschrott ist einer der am stärksten zunehmenden Abfallströme in der EU, derzeit werden jedoch nur knapp 40 Prozent davon recycelt.<sup>2</sup> In Österreich zeigt sich ein besonderes Bild: Österreicher:innen kaufen im EU-Vergleich überdurchschnittlich viele neue Elektrogeräte, liegen bei der getrennten Sammlung von Altgeräten jedoch immerhin auch im Spitzenfeld gegenüber den anderen Mitgliedstaaten.<sup>3</sup>

Bei Bildschirmen, also Fernsehern und Monitoren, lag die Sammelquote in Österreich im Jahr 2024 bei knapp 60 Prozent, davon wurden 73 Prozent wiederverwertet oder recycelt.<sup>4</sup> Oft werden alte Fernseher zunächst im Keller oder auf dem Dachboden beiseite geräumt und bleiben dort jahrelang, bevor sie tatsächlich entsorgt werden. „Gerade rund um Sport-Großereignisse wie die Fußball-WM sehen wir, dass viele Haushalte auf neue Geräte umsteigen. Funktionierende Altgeräte sollten dabei möglichst wiederverwendet oder weitergegeben werden. Ist eine Nutzung nicht mehr möglich, sollten man sie zeitnah fachgerecht entsorgen, statt defekte Fernseher weiter zu horten“, betont Gabriele Jüly, Präsidentin des VOEB.

### Im alten Fernseher steckt mehr als man vermutet

In Fernsehgeräten sind unter anderem Rohstoffe wie Eisen, Kupfer, Aluminium, Gold, Silber, Palladium, Kunststoffe oder Glas verbaut.<sup>5</sup> Diese Bestandteile können im Recyclingprozess herausgelöst und als Sekundärrohstoffe wieder eingesetzt werden. Gleichzeitig enthalten Elektroaltgeräte potenziell gefährliche Substanzen – darunter Blei oder Quecksilber –, die bei

<sup>1</sup> Quelle: [Elekro.at](https://www.ekro.at)

<sup>2</sup> Quelle: Europäisches Parlament: [Elektro- und Elektronikschrott in der EU: Zahlen und Fakten](#)

<sup>3</sup> Quelle: Eurostat: [Over 32 kg/person of new electrical & electronic gear](#), Zahlen aus 2023

<sup>4</sup> Quelle: EAK: [Tätigkeitsbericht 2024](#), S. 53-54, Geräteklasse Bildschirme (> 100cm<sup>2</sup>)

<sup>5</sup> Quelle: Europäische Kommission: [https://ec.europa.eu/environment/pdf/waste/weee/16.%20Final%20report\\_approved.pdf](https://ec.europa.eu/environment/pdf/waste/weee/16.%20Final%20report_approved.pdf) S. 40, 49

unsachgemäßer Entsorgung Umwelt und Gesundheit gefährden.<sup>6</sup> In Österreich gibt es eine Reihe spezialisierter Recyclingbetriebe, die alte Fernseher fachgerecht verwerten. Dort werden gefährliche Substanzen werden abgetrennt und Materialien wie Metalle und Kunststoffe mechanisch separiert, um sie als Sekundärrohstoffe der Industrie wieder zuzuführen.<sup>7</sup>

Hersteller und Händler sind in Österreich außerdem verpflichtet, Fernseher und andere Elektrogeräte zurückzunehmen. Wer einen neuen Fernseher kauft, kann das Altgerät also direkt beim Händler abgeben oder alternativ zum Recyclinghof oder Mistplatz bringen.<sup>8</sup> „Die Infrastruktur für die Sammlung ist da, die Betriebe fürs Recycling sind da. Wir brauchen nur noch eine höhere Bereitschaft, sich von defekten Fernsehern endgültig zu trennen und diese korrekt zu entsorgen – mit oder ohne WM. Denn die darin enthaltenen Wertstoffe werden dringend anderweitig gebraucht. Jedes Gerät zählt“, so Jüly.

### So funktioniert die Verwertung von Elektroaltgeräten

- **Sammlung:** Elektroaltgeräte werden gesammelt und im Recyclingbetrieb grob vorsortiert.
- **Schadstoffe entfernen:** Batterien, Kältemittel und Schadstoffe wie z. B. Quecksilber werden von Hand ausgebaut und separat entsorgt.
- **Schreddern:** Die übrigen Bestandteile werden maschinell zerkleinert.
- **Materialien trennen:** Mithilfe von Magnet- und Wirbelstromabscheider sowie weiteren Verfahren werden Wertstoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer und Kunststoffe aussortiert.
- **Wiederverwerten:** Die gewonnenen Rohstoffe fließen zurück in die Industrie und werden für neue Produkte genutzt.

### Über den VOEB:

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Abfall- und Ressourcenwirtschaftsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 260 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Abfallwirtschaftsbetriebe. Insgesamt beschäftigt die Abfallbranche in ihren 3.300 privaten und kommunalen Betrieben mehr als 31.000 Mitarbeiter:innen. Die Unternehmen der Abfall- und Ressourcenbranche sammeln, sortieren und verwerten jährlich 74 Mio. Tonnen Abfall und erwirtschaften dabei Umsätze in der Größenordnung von 9 Mrd. Euro pro Jahr.

### Rückfragen:

Veronika Wüster - Geschäftsführerin VOEB

Tel.: +43 1 713 02 53

E-Mail: [wuester@voeb.at](mailto:wuester@voeb.at)

Website: [www.voeb.at](http://www.voeb.at)

---

<sup>6</sup> Quelle: [elektro-ade.at](http://elektro-ade.at)

<sup>7</sup> Quelle: [Loacker Recycling](http://Loacker Recycling)

<sup>8</sup> Quelle: [EAK: Elektroaltgeräte-Verordnung](http://EAK: Elektroaltgeräte-Verordnung)